

# Comics, die 7. Kunst

Beitrag von „philosophus“ vom 28. September 2003 15:19

Hallo!

Es ist Sonntag - und ich habe noch keine Lust, mich an anstehende Manuskriptkorrekturarbeiten zu machen. Was also tun?

Nun, ganz einfach: einfach mal nen *thread* im Off Topic aufmachen - und zwar zu einem meiner liebsten Themen: **Comics**, oder (wie Altmeister Will Eisner zu sagen pflegte): **sequential art**.

In unserer "Kulturnation" haben Comics - in Frankreich immerhin als Siebte Kunst anerkannt und in den USA selbstverständlicher Teil der Populärkultur - einen schweren Stand: In Gero von Wilperts bekanntem *Sachwörterbuch der Literatur* werden sie als "die unterste, ästhetisch, lit. und inhaltlich mangelhafte Stufe der Bildgeschichte" denunziert. Mit dieser Meinung steht der gute Gero leider nicht allein da. Durch (ältere?!) Deutschbücher geistern ja auch noch die Klischees von den verdummenden Bildergeschichten, die zu so einer Art Sekundäranalphabetismus führen sollen. (Aber gottlob wird dieses Klischee ja jetzt von der Angst vor der Sprachverwirrung durch SMSen abgelöst 😊.)

Dabei ist das Feld der Comic-Literatur so vielfältig, daß man nahezu alles von Schund bis zu hoher Kunst (ja!) finden kann.

Anbei ein paar Lektüre-Empfehlungen:

Wer sich schlau machen will, was eigentlich das Besondere an der Kunstform 'Comic' ist, sollte mal einen Blick in Scott McClouds *Understanding Comics* (zu dt. *Comics richtig lesen*) werfen. Das Buch ist eine als Comic gezeichnete Einführung in die Spezifika der 'sequenziellen Kunstform Comic' und wirklich nett zu lesen.

Ein paar wirkliche gute Comics (in der Regel sind die amerikanischen Originalausgaben billiger und besser gemacht):

- *Sandman* von Neil Gaiman
- *From Hell* von Alan Moore & Eddie Campbell
- *Cerebus* von Dave Sim (das gibt's nicht in deutscher Übersetzung)

...

Mir würden jetzt noch dutzende einfallen, aber ich mach mal an der Stelle Schluß.

Aber wäre es nicht schön, wenn die Comicanalyse im Unterricht das Niveau erreichen würde, das man jetzt für die Filmanalyse anstrebt und das die Literaturanalyse schon haben soll?

\*seufz\*

gruß, ph.

---

### **Beitrag von „wolkenstein“ vom 28. September 2003 15:53**

\*sehnsüchtiger Seufzer\*

Ach Philo,

ich denke, die nächste Generation von Lehrern hat einen etwas anderen Blick auf Comics (obwohl ich mich bei dem Materialband zu Trivilliteratur, der das Ganze auch nur als "Schund" abqualifizieren wollte, auch schon wieder ge-eeeeaaagert hab...). Würd deiner Liste gern noch "Strangers in Paradise" von Terry Moore und "Super Paradise" von Ralf König hinzufügen. ABER:

Da ich gerade eine Medienreihe mache, fällt mir auf, dass schon der Traum, Medienanalyse auf ein vernünftiges Level zu kriegen, relativ hoffnungslos ist - und das ist in Ordnung. Schule ist nicht Uni, die Leute machen keienn Medienkurs; sobald es das Fach gibt (fänd ich gut), ist das was anderes. Bis dahin würd's mir schon reichen, wenn ich meinen Leutchen vernünftiges Textverständnis, sinnvolle Fragehaltung und angemessene Gliederung beibringen kann, egal an welchem Text. Und wenn ich dann noch den E-Literatur-Drill der Oberstufe in etwas weltzugewandteres "Verständnis und Genuss von Texten aller Art" umwandeln kann, klopf ich mir auf die Schulter.

Nehmen wir mal an, Comics kommen mit auf den Lehrplan. Dann ist Schluss mit "Einsetzen, wo's passt", stattdessen wird ein (m.E. überflüssiger und illusorischer) Kanon aufgestellt, verbindliche Grundlagen, was die Leute am Ende wissen sollen - und schwupps, wird der Druck durch den "zu vermittelnden Stoff" noch größer, der Raum für Methodenlernen noch enger. Bleim wa lieba spontan...

Freudig die Diskussionslanze wetzend,  
wolkenstein

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 28. September 2003 17:17**

Hi Ho!

Schließe mich Wolkenstein an - Comics haben die Schule längst erreicht, ich hab auch schon

welche eingesetzt und ebenso welche produzieren lassen... und das Gute ist, dass man sich dem Thema nicht so verknüpft nähert und ganz unbedarft damit umgehen kann, im Gegensatz zur Filmanalyse und damit auch zum selber Filmszenen machen.

Und sobald es gemacht werden muss, werden die Kids es auch schnell leid sein, denn dann werden auch die Lehrer es einsetzen, die nichts damit anfangen können und es dementsprechend schlecht verkaufen...

Außerdem muss ich meine Kids nicht unbedingt fortbilden - in Manga jedenfalls kennen sie sich größtenteils blendend aus... sogar die alten Klassiker (das ist dann auch mein Metier) kennen einige!

Gruß,

JJ

---

## Beitrag von „philosophus“ vom 1. Oktober 2003 22:06

### Kerygma und Didake

Neil Gaiman - ich glaub, ich hab schon 2x erwähnt, daß er einer meiner Lieblings(Comic-)Autoren ist?! 😄 - hat in einem Interview mal was Interessantes zur Popularisierung von Comics gesagt. Dabei hat er zwei Formen des Redens über etwas unterschieden, die dem Neuen Testament entnommen sind (jaja, der olle philo kommt ohne Bildungsgüter eben nicht aus, auch wenn's um comics geht 😊 😞). *Kerygma* ist das Sprechen zu 'Eingeweihten' und *Didake* das einführende, erklärende Sprechen (also das, was der Lehrer macht). Und Gaiman vertrat in diesem Interview die Meinung, daß *Didake* nicht soviel bringe. Ihm gehe es eher um *Kerygma*, d. h. um Fragen, welche Möglichkeiten das Medium 'Comic', dessen Kunst-Charakter schlicht vorausgesetzt wird, hat.

Mir geht's auch nicht so sehr darum, die Bildergeschichte quasi sozialpädagogisch (oder als Unterrichtsmittel) zu rehabilitieren, sondern dem Medium mehr Geltung zu verschaffen.

grüßli, ph. (der sich jetzt ins neueste Heft von Alan Moore's ***League of extraordinary gentlemen*** vertieft und sich dann morgen die wahrscheinlich grottige Hollywood-Verfilmung antut)

---

## Beitrag von „Justus Jonas“ vom 5. Oktober 2003 09:55

Hi Phil,  
deine Comic-Kunst ist mir ja fern und zu hoch, aber dein neuer Avatar entstammt einem meiner Favoriten... (leider gibt die Original-C, die noch aus meiner Schulzeit stammt - Anfang der 90er - so langsam den Geist auf...)  
Gruß,  
JJ

---

### Beitrag von „philosophus“ vom 5. Oktober 2003 17:29

Zitat

...dein neuer Avatar entstammt einem meiner Favoriten...

Ja, für die kleinen Racker habe ich auch schon länger einen *soft spot*. Den Pfeifenraucher-Gremlin benutze ich sonst in den anderen Foren, in denen ich unterwegs bin (filmforen.de, dvdinside.de), und hab ihn einfach mal importiert. Dafür ist die rote Hegelnase jetzt zu filmforen.de gewandert. 😄

gruß, philogremlin

---

### Beitrag von „Hermine“ vom 7. Oktober 2003 13:07

Ja, die Gremlins liebe ich auch heiß und innig- ich hätte am liebsten einen Gizmo-Avatar gehabt, hab aber noch keinen gefunden, und ich glaube, inzwischen hat den eh schon jemand anders in diesem Forum, oder?

[philosophus](#): Und, war die Verfilmung jetzt wirklich so schlecht?

Kennst du noch andere, gute Comics außer den sattem bekannten Tintin, Schtroumpf, Lucky Luke, Gaston Lagaffe etc. pp., die man im Französischunterricht einsetzen könnte?

Ich hab da so eine zehnte, die gilt es zu motivieren...

Liebe Grüße, Hermine

---

## Beitrag von „philosophus“ vom 7. Oktober 2003 13:27

Hallo Hermine!

Ein paar potentielle Gizmo-Avatare (ich glaub den gibt's hier doch noch nicht) habe ich mit der Google-Bildersuche gefunden:

<http://images.google.de/images?svnum=1...q=gizmo&spell=1>

Die *League*-Verfilmung war sogar noch schlechter als ich es mir je hätte träumen lassen. Note bene: Ich hab nix gegen *popcorn movies*, aber dieser Film hat seine durchweg schlechten Besprechungen verdient. Caveat emptor!

Zu Frz. Comics: Hm, obwohl ich Romanist bin, habe ich von frz. Comics vergleichsweise wenig Ahnung.

Das Feld der *bandes dessinées* ist aber auch extrem weit. Vielleicht was von Moebius (alias Jean Giraud), dem wohl bekanntesten frz. Comiczeichner?

[http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2203943564/qid=1065522018/sr=1-13/ref=sr\\_1\\_3\\_13/402-0146163-0525723?tag=lf-21](http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2203943564/qid=1065522018/sr=1-13/ref=sr_1_3_13/402-0146163-0525723?tag=lf-21) [Anzeige] (Ein Comic über Träume)

Sehr zu empfehlen, aber für eine motivationsbedürftige 10 definitiv zu schwierig sind die vier Bände der Reihe *Jules Corentin Acquefacques, prisonnier des rêves* (schon wieder Träume... 😊) von Marc-Antoine Mathieu, in der eine Comicfigur entdeckt, daß ihre Welt, das Comic-Buch, nur zweidimensional und schwarzweiß ist. Faszinierend und pfiffig, aber eben dadurch auch etwas komplex.

[http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2906187798/ref=pd\\_bxgy\\_img\\_2/402-0146163-0525723?tag=lf-21](http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2906187798/ref=pd_bxgy_img_2/402-0146163-0525723?tag=lf-21) [Anzeige]

[http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2840550113/ref=pd\\_bxgy\\_text\\_2/402-0146163-0525723?tag=lf-21](http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2840550113/ref=pd_bxgy_text_2/402-0146163-0525723?tag=lf-21) [Anzeige]

[http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2906187690/ref=pd\\_sim\\_dp\\_2/402-0146163-0525723?tag=lf-21](http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2906187690/ref=pd_sim_dp_2/402-0146163-0525723?tag=lf-21) [Anzeige]

[http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2840550563/ref=pd\\_bxgy\\_text\\_2/402-0146163-0525723?tag=lf-21](http://www.amazon.fr/exec/obidos/ASIN/2840550563/ref=pd_bxgy_text_2/402-0146163-0525723?tag=lf-21) [Anzeige]

Aber vielleicht kann man das gleichwohl ausschnittsweise einbinden und für Textproduktion nutzen?

lieber gruß,  
ph.

EDIT:

200

Beiträge!

image not found or type unknown



---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 7. Oktober 2003 21:02**

Vielen Vielen Dank!

Ich denke, einiges werde ich durchaus verwerten können- und wie man sieht, hat sich mein Avatar auch inzwischen verändert... 😄

Also endet mein Tag heute doch nicht so schlecht....

Liebe Grüße, Hermine